

Bernsteinreise Königsbergerland

Nordostpreußen & Weltkulturerbe Kurische Nehrung

DI, 06.09. - MI, 14.09.2011

(je nach Flugplan ein Tag früher oder später - steht im März 2011 fest)

Ostpreussen, das Land der weiten Himmel und kristallinen Seen - die heutige russische Enklave Nordostpreussen bietet alles was das Herz eines Kulturwanderers höher schlagen lässt. Eiszeitlich geprägt finden wir hier sehr unterschiedliche Landschaften - u.a. die imposanten Steilküsten der Samlandküste und die Kurischen Nehrung mit den größten Bernsteinvorkommen der Welt. Erlebenswert auch die von Endmoränen geprägte Rominter Heide und den Wystiter See. Durch diese sehr unterschiedlichen Landschaften führen uns Tagestouren mit jeweils mehrstündigen Wanderungen gleichsam einer Zeitreise durch die jüngere Geschichte. In der verwilderten Kulturlandschaft begegnen uns die Spuren norddeutsch/preussischer Backsteingotik mit imposanten Kirchenruinen, kaiserl. Jagdhäuser und Überbleibseln der frühen Wasserregulierungen und Eindeichungen, sowie zahlreiche stumme Zeugen der postsowjetische Aera. Wir finden z.B. aufgegebene Fischereisowchosen in alten Fischerdörfern, wo - zumindest für das Auge des Besuchers - malerisch zerfallende Fischerkähne das Ufer "schmücken". Durch die Abgeschiedenheit und dünne Besiedelung vor allem des Hinterlandes der Region begegnen uns neben der bekannten üppigen ostpreussischen Flora Störche - auch Schwarzstörche, Kormorane und seltene Wasservögel. Und durchaus kann man auch einen Elch in der Entfernung durchs Gehölz brechen hören oder sehen. Natürlich nehmen wir auch Kontakt zu den heutigen russischen Bewohnern auf, die wir unterwegs treffen - und die in der Regel gern Auskunft geben und oft Zeit für ein Schwätzchen haben. Wieder in der aktuellen russischen Gegenwart angekommen sind wir dann im "boomtown" Kaliningrad" - mit vielen in den vergangenen Jahren wiederhergestellten historischen Gebäuden aus preussischer Zeit sowie imposanten russischen Neubauten und neu angelegten schönen Grünflächen - einer pulsierenden Metropole, wo wir in russisches Großstadtleben eintauchen können.

Programmplanung (eine aktualisierte Planung erscheint im März 2011):

1. Tag: Ankunft der Gruppe im Flughafen von Kaunas oder einem benachbarten Flughafen. Abholung der Teilnehmer durch unseren Reiseleiter vom Adebar-Reiseteam. Je nach der Zeit kurze Stadtbesichtigung in Kaunas. Danach Fahrt durch das schöne Memeltal über Jurbarkas und weiter über die litauisch-russische Grenze(weltberühmte Königin-Luise-Brücke) nach Tilsit. Unterkunft in Tilsit im zentral gelegenen neurenovierten Hotel "Rossija" am früheren Hohen Tor, Anfang der Hohen Straße, bekannt durch sein schönes Restaurant mit über 400 Gerichten. Übernachtung und Abendessen in "Rossija".

2. Tag: Nach dem Frühstück unternehmen Sie zunächst eine orientierende Stadtrundfahrt durch Tilsit. Sie sehen die Königin-Luise-Brücke, den berühmten Tilsiter Elch, das Grenzland-Theater, den Bahnhof, das Alte Postamt, das Humanistische Gymnasium, die neuerbaute Katholische Kirche und vieles andere mehr. Danach Fahrt in die Elchniederung nach Laukne. Unterwegs bei Heinrichswalde Besichtigung eines neuen russisch-orthodoxen Frauenklosters. Von Laukne geführte Rundwanderung mit dem ortsansässigen Förster über die schönsten Strecken des Hochmoores Großer Moosbruch. Anschließend ab Laukne Schiffstour über die Laukne, Nemonienstrom, Großer Friedrichsgraben und teils durch das Kurische Haff bis Labiau. Entlang Ihrem Wasserweg genießen Sie die faszinierende Hochmoorlandschaft des Großen Moosbruch mit seinen einzigartigen, vielfarbigen Sümpfen und unberührter Wasserpflanzenwelt. Das ist eine hervorragende Gelegenheit für Aufnahmen in dieser reizvollen und wunderschönen Landschaft. Von Labiau Abholung mit dem Bus und Rückfahrt nach Tilsit; Übernachtung und Abendessen im "Hotel Rossija".

3. Tag: Sie verlassen heute Ihr Hotel in Tilsit und fahren durch die wunderschönen Gegenden der ostpreußischen Provinz über Ragnit, Unter Eyßeln und Breitenstein nach Insterburg. In Ragnit besichtigen Sie die Ruine der einst zweitstärksten Burg im Ritterordensstaat, in Unter Eyßeln gehen Sie entlang der Memel spazieren und genießen den schönen Blick der herrlichen Übermemellandschaft. Danach Wanderung durch den Trappener Wald. Anschliesebd besichtigen Sie das berühmte Heimatmuseum in Breitenstein (Uljanowo) - das erste Heimatmuseum im Kaliningrader Gebiet, das im vergangenen Jahr sein 29jähriges Jubiläum feierte. Sie werden angenehm überrascht sein über den Umfang und die Schönheit der hier aufbewahrten historischen Sachen und Dokumente, eine Fundgrube auch für Familienforscher. Weiterfahrt durch das schöne Instertal nach Insterburg. Ein Teil der Strecke eignet sich besonders zum wandern, je nach dem Wunsch der Gäste. In Georgenburg bei Insterburg Besuch des Pferdegestütes mit einer sachkundigen Führung. Das Gestüt wird seit ein paar Jahren intensiv wiederaufgebaut und gilt zur Zeit als eines der besten Pferdegestüte im gesamten baltischen Raum. Übernachtung und Abendessen in Insterburg im Hotel "Zum Bären".

4. Tag: Heute steht ein Tagesausflug in die Rominter Heide auf dem Programm. Am Vormittag zunächst kleine Stadtrundfahrt durch Insterburg mit Besichtigung der ehemaligen reformierten Kirche und des Soldatenfriedhofs. Danach Fahrt über Angerapp, in das noch aus der Kaiserzeit bekannteste Jagdgebiet Ostpreußens Rominter Heide, in die Orte Hardeck und Tollmingen. Wanderung durch die Rominter Heide teils entlang einem Waldsee zum ehemaligen Forsthaus Warnen. Dies ist heute ein als Familienbetrieb geführtes Gasthaus mit vorzüglich zubereiteten traditionellen Gerichten aus eigenem ökologischem Anbau. Möglichkeit zum Mittagessen oder Kaffetrinken. Danach Weiterfahrt nach Trakehnen und Spaziergang auf dem Gelände des ehemaligen Landstallmeisterhauses. Auf dem Rückweg besuchen Sie Gumbinnen und besichtigen die Salzburger



Kirche, sehen den berühmten Schaufler am Magazinplatz, das ehemalige Regierungsgebäude, welches zur Zeit restauriert wird und spazieren entlang der Uferpromenade des Flusses Pissa. Übernachtung und Abendessen in Insterburg im Hotel "Zum Bären".

5. Tag: Heute verlassen Sie Ihr Hotel in Insterburg und fahren weiter über Königsberg / Kaliningrad nach Rauschen (Swetlogorsk). Aber zuerst liegt Königsberg auf Ihrem Wege. In einer ausgedehnten Erkundung besichtigen Sie hier den Dom mit dem Kantmuseum, wo Sie dem beeindruckenden Domchor zuhören. Sie erhalten Erklärungen zum Kantdenkmal am Universitätsgebäude und besuchen die wunderschöne Judittenkirche. Sie sehen das Königstor, das Roßgärtentor, den Hafen und gut erhaltene Stadtteile wie Amalienau, Hufen und Rosenau und noch einiges mehr. Die schönsten Partien könnte man auch hier zu Fuß erwandern (je nach dem Wunsch). Gelegenheit zum Mittagessen in einem schönen Restaurant im Zentrum. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Rauschen, das als attraktivstes und florierendes Ostseebad an der russischen Ostseeküste gilt. Vor dem Abendessen ist noch genug Zeit, bei einem entspannenden Spaziergang entlang der schönen Strandpromenade den Blick auf die eindrucksvolle Steilküste zu genießen oder z.B. durch die Straßen mit alten Villen, hübschen bunten Häusern und Parkanlagen zu schlendern. Übernachtung und Abendessen im Hotel "Universal" in Rauschen, das nur 5 Min zu Fuß von der Ostsee entfernt liegt.

6. Tag: Heute steht ein Tagesausflug zur Perle Ostpreußens - auf die Kurische Nehrung - auf Ihrem Programm. Sie fahren über Cranz, dem ältesten Seebad Ostpreußens, auf die Kurische Nehrung, die zu Recht in ihrer weltweiten Einmaligkeit und Schönheit durch die UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt und geschützt ist. Die Nehrung ist 98 km lang und nur von 0,4 bis 4 km breit. Dieses durch Wind und Wasser in ständiger Veränderung begriffene Naturschutzgebiet ist von einzigartiger, grandioser Schönheit. Endlos erscheinen die goldenen und bis zu 60 Meter hohen Dünen am Haff. Auf der Seeseite erwarten Sie begrenzt von einer Dünenlandschaft noch fast menschenleere feinsandige Strände und klares Ostseewasser, soweit das Auge reicht. Zunächst besichtigen Sie das Naturmuseum "Kurische Nehrung" nahe Sarkau und fahren dann zu der weltberühmten Vogelwarte bei Rossitten. Die von Professor Johannes Thienemann 1901 gegründete Vogelwarte war die erste in der Welt und ihre Traditionen werden auch heute von den russischen Wissenschaftlern fortgesetzt. Sie werden den Wissenschaftlern zum Beispiel beim Beringen der Vögel zusehen. In Rossitten gibt es Gelegenheit, in einem Lokal fangfrischen, lecker zubereiteten Fisch zu essen oder nach Absprache ein Picknick irgendwo am Wasser zu machen, wo man schmackhafte frisch geräucherte Aale und Flundern probieren kann. Am Nachmittag wandern Sie durch den "tanzenden Wald" und auf die Hohe Düne bei Pillkopen, von wo Sie einen faszinierenden Ausblick über die wunderschöne Dünenlandschaft, das Kurische Haff und die Ostsee genießen können. Erleben Sie Orte wie „Müllershöh“ und „Schwanensee“ auf den Dünen. Danach haben Sie Zeit zum (möglichen) Baden in der Ostsee. Rückkehr nach Rauschen und Abendessen im Hotel.

7. Tag: Nach dem Frühstück und nach einer kurzen Busfahrt besuchen Sie ein Bernstein-Tagebauwerk und eine Bernsteinmanufaktur in Palmnicken, um eine Vorstellung über die technischen Abläufe der Bernsteingewinnung und -verarbeitung zu erhalten. Palmnicken ist ein Ort, in dem 95 % aller Bernsteinvorräte konzentriert sind. Es besteht die Möglichkeit, in einem Laden des Bernstein-Kombinates echten Bernsteinschmuck preiswerter als sonst irgendwo zu kaufen. Außerdem besichtigen Sie das wunderschöne Heimatmuseum im "Bernsteinschloss", sowie das "Museum für russischen Aberglauben". Danach können Sie während einer Wanderung am Ostseestrand Ihr Glück in der Bernsteinsuche versuchen. Auf den Rückweg wird es noch eine kurze Wanderung durch die berühmte Wolfsschlucht geben. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend ist auf Wunsch ein Orgelkonzert in der ehemaligen Evangelischen Kirche möglich. Übernachtung und Abendessen im Hotel in Rauschen.

8. Tag: Nach dem Frühstück Fahrt über die russisch-polnische Grenze bei Heiligenbeil nach Danzig. Unterwegs (je nach der Zeit) Besichtigung der weltberühmten Burganlage in Frauenburg, wo Nikolaus Kopernikus einst tätig war. In Danzig (je nach der Zeit) Bummel durch die Altstadt, danach Weiterfahrt zum Flughafen und Abflug nach Hause.

Ein 9. Tag ist vorgesehen, um ggfs. je nach Flugplan eine zusätzliche Zwischenübernachtung einzuplanen, damit An- und Abreise angenehmer gestalten zu können. Die genauen Tagesdaten sind ab März 2011 bei Buchung der Flüge bekannt.

Leistungen:

Flug ab/bis Frankfurt oder Frankfurt/Hahn (mit Transfer), beide Transfers vom und zum Flughafen, alle Fahrten mit eigens gemietetem Bus, alle Übernachtungen (2 Übern. in Tilsit, 2 Übern. in Insterburg, 3 Übern. in Rauschen) in Hotels der gehobenen Mittelklasse mit Frühstück und Abendessen, zzgl. möglicher Übernachtung bei Ankunft oder Abflug (je nach Flugplan), alle Zimmer mit Dusche, WC, Fernsehen und Telefon, Eintrittsgelder für alle Museen und Führungen, eine Schifffahrt in der Elchniederung, Naturschutzgebühren auf der Kurischen Nehrung, Gebühren für Passierscheine für Grenzschutzzone, sachkundige deutschsprachige Betreuung vor Ort und zusätzl. VBW-Reisebegleitung.

Reisepreis:

pro Person im DZ mit HP: 995 Euro, EZ-Zuschlag 150 Euro. Der eigene Abschluss einer Reisepreistrücktrittsversicherung wird Ihnen empfohlen. Minimumteilnehmerzahl: 16.

Im Übrigen gelten unsere AGBs für Bildungsreisen (liegen der Buchungsbestätigung bei).

info@klarenthal.org

Volksbildungswerk
Klarenthal e.V.
Geschäftsstelle
Geschwister-Scholl-Str. 10
65197 Wiesbaden

Telefon 0611-467403
info@klarenthal.org
www.klarenthal.org

